

Foto:KNA-Bild



Es ist genug! Genug des Sterbens, genug des Leides und der Verfolgung. Wir können nicht mehr wegschauen. Zu grauenhaft ist der Gedanke an das Todesleiden und das Sterben dieser 71 Flüchtlinge in einem Kühlwagen für Fleischtransporte. Nicht auszu-denken und doch notwendig daran zu denken, zu ahnen, wie sie gestorben sind.“ Diese bewegenden Worte sagte Kardinal Christoph Schönborn im Wiener Stephansdom in einem Gedenkgottesdienst für die 71 Flüchtlinge, die Anfang September an einer österreichischen Autobahn erstickt in einem Lastwagen gefunden wurden. Nachdem Europa die Flüchtlingsströme lange Zeit nicht wahrhaben wollte und von ihnen überrascht wurde, waren es Tragödien wie die in Österreich, die die Menschen und die Politik aus ihrer Starre rissen. Zunächst waren es verabscheuungswürdige rechtsradikale Übergriffe, die die Schlagzeilen bestimmten, bis die schweigende Mehrheit wach wurde, und ganz unterschiedliche Menschen bis heute an ganz vielen Orten mit großem Einsatz

helfen. Ein Engagement, das viele überraschte und hoffnungsvoll stimmt. Auch dass viele Pfarrgemeinden und Ordensgemeinschaften den Aufruf Papst Franziskus, mindestens eine Flüchtlingsfamilie aufzunehmen, in die Tat umsetzen, macht Mut.

Die Frage der Flüchtlinge in unserem Land verbietet schnelle Antworten. Natürlich müssen die finanziellen Probleme der Kommunen und die Ängste der Menschen berücksichtigt werden. Natürlich ist es legitim zu fragen, aus welchen Gründen Menschen nach Deutschland kommen. Natürlich muss sich die internationale Politik mit den Fluchtursachen – mit Krieg, Verfolgung, Hunger – in vielen Ländern auseinandersetzen. Doch wenn Menschen zu Tausenden im Mittelmeer ertrinken, wenn Hunderttausende mittellos in unser Land kommen, gibt es nur ein Gebot der Stunde: Barmherzigkeit. Barmherzigkeit, die einen langen Atem braucht. Barmherzigkeit, die unser Leben verändern wird.

Stadtpfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg
Dreifaltigkeitsstr. 7 Tel. 12494 Fax 22763

Email pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de
Homepage www.dreifaltigkeit-amberg.de

Pfarrbürozeiten

Montag-Freitag	8:30 – 11:00 Uhr
Nachmittag Mittwoch	14:30 – 16:30 Uhr
Nachmittag Donnerstag	15:00 – 17:00 Uhr
Spendenkonto:	
Orgelrenovierung – Kirchenrenovierung	
IBAN: DE70 7525 0000 0200 6597 38	



Pfarrbrief

der Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit Amberg

Christkönigssonntag—B

Foto: Tillmann



**KÖNIGS
DORNEN
KRONE**

Wie kann Jesus, der zum Tode verurteilt wird und den schmachvollen Tod am Kreuz stirbt, wie kann der ein König sein? Ich glaube, das ist das Paradox unseres Glaubens, wo der Verstand an seine Grenzen stößt und nur der Glaube hilft. Ich bin dankbar, dass am letzten Sonntag des Kirchenjahres der Blick noch einmal darauf gelegt wird: Dass der Leidende der König ist – gerade auch durch sein Leiden. Das ist schwer zu verstehen, aber ehrlich. Da ist nichts Triumphalistisches, aber viel Trost. Wenn das Leiden im Leben Jesu nicht ausgeblendet wird, brauche ich auch das Elend in meinem Leben nicht auszublenden. Und es nimmt mir nichts von meiner Würde, weil gerade im Leiden Jesu seine Würde fußt.

Nr. 38

vom 22.11. bis 29.11.2015

Wir feiern Gottesdienst

SONNTAG, 22.11.2015 Christkönigssonntag

L 1: Dan 7,2a.13b-14 L 2: Offb 1,5b-8 Ev.: Joh 18,33b-37

Kollekte für die Jugend-und Arbeiterseelsorge

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Bäumler f.+ Mutter Maria Dürrbeck) 351

10:00 *Kinderkirche im Pfarrheim mit dem Kinderchor*

11:15 Messfeier (Dechant f. Kinder, Enkel, Urenkel) 703

MG (Blank-Nerb f.+ Ehemann Helmut) 802

17:15 Vesper

18:00 Abendmesse (Schneider f.+ Eltern u. Schwiegereltern) 799

Montag, 23.11.2015 der 34. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f.+ Msgr Franz Merz u. Herrn Bernd Goerigk) 768

16:00 Rosenkranz

Dienstag, 24.11.2015 Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten

8:00 Messfeier (M. Koller f.+ Mutter Elisabeth Kodalle) 308

MG (f.+ Margret Dix) 582

MG (Birner f.+ Anton Haller) 788

16:00 Rosenkranz

Mittwoch, 25.11.2015 der 34. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (Günthner zu Ehren der immerw. Hilfe) 779

Donnerstag, 26.11.2015 der 34. Woche im Jahreskreis

8:00 Messe (Graf f.+ Ehemann u. Vater) 458

16:00 Rosenkranz

Freitag, 27.11.2015 der 34. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f.+ Angeh. v. Fam. Gebhard u. Meiler) 771

16:00 Rosenkranz

Samstag, 28.11.2015 der 34. Woche im Jahreskreis

10:30 Tauffeier (Paul Kurz)

16:25 Rosenkranz

16-16:45 Beichtgelegenheit

17:00 Vorabendmesse mit der Liedertafel mit Segnung des Adventskranzes

(Fam. Woiwode z. Dank) 64

MG (Maier f.+ Tochter Ruth) 715

MG (Bernreuter f.+ Schwester Maria) 776

MG (Liedertafel f.+ Mitglieder) 807

MG (Kruis f.+ Ehemann u. Vater) 813

Nikolaus war ein Bischof aus Myra, der Menschen ohne großen Aufsehens half. Viele Legenden, die davon erzählen, wie gut Bischof Nikolaus war, sind uns bekannt. So gilt der Heilige als einer, der in der Vorweihnachtszeit auf das Kommen Jesu Christi, das Christus-Kind hinweist. Das Nikolausspiel mit den Kindern erinnert an den Heiligen und möchte uns Vorbild im Handeln sein.

Uneigennützigkeit, Solidarität, Schenken und Teilen, Nächstenliebe, - das sind Werte, die man mit dem Heiligen Bischof Nikolaus verbindet. Auch heute noch kann er uns lehren: Schenken macht nicht ärmer, sondern reicher! Und: Eine gute Tat bewegt auch andere Gutes zu tun. Sein Gedenktag ist der 6. Dezember und da gehört Nikolaus gefeiert, wenn man ihn feiern will, nicht irgendwann als Programmfüller bei einer Weihnachtsfeier!

Anders der Weihnachtsmann. Wie die Figur des Weihnachtsmannes zustande kam, ist eine längere Geschichte. Unbestritten ist, dass hinter der heute bekannten Figur des Weihnachtsmannes der schwedische Grafiker Haddon Sundblom steht, der im Jahre 1931 im Auftrag der Coca-Cola Company zu Werbezwecken den klassischen Weihnachtsmann zeichnete und für die Kleidung des Weihnachtsmannes, Firmen getreu, die Farben rot und weiß verwendete. Er zeichnete jedes Jahr bis 1966 mindestens einen Weihnachtsmann für die Coca-Cola-Werbung und prägte so nachhaltig die Vorstellung dieses „modernen“ Weihnachtsmannes. Dieser weißbärtige Zipfelmützenträger steht eigentlich für die allein auf Konsum getrimmte "Weihnachtszeit" und verkörpert keine Werte.

Natürlich muss jeder für sich entscheiden, ob es egal ist den Nikolaus kommen zu lassen oder den Weihnachtsmann, ob es egal ist einem Kind einen Schokoladennikolaus oder einen Weihnachtsmann zu schenken. Doch geht nicht der eigentliche Sinn des Nikolausfestes verloren, wenn wir uns kritiklos vom Konsum treiben lassen und die Werte, die dahinter stehen, nicht mehr wahrnehmen?

Die Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit unterstützt die Aktion „**Weihnachtsmannfreie Zone**“, die das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken ins Leben gerufen hat und von der Deutschen Bischofskonferenz und dem BDKJ unterstützt wird.



Einen „echten Schokoladennikolaus“ können Sie, wie die letzten Jahre auch, am **Sa/So, den 28./29. 11.** nach allen Messen in einem Geschenkkarton mit der Legende des Hl. Nikolaus zum Preis von 1,80 € erwerben. Das Bonifatiuswerk unterstützt damit weltweit Kinderprojekte.

Wir danken unseren Ministranten, die den Verkauf übernehmen. 0,30 € pro Nikolaus kommt dafür in die Ministrantenkasse.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Aktion unterstützen und sagen Ihnen **DANKE!**

Buchstaben-Sudoku

Hanno Nell



Und so geht es: In dem Buchstaben-Sudoku kommen nur die Buchstaben E, G, I, L, N, O, S, T, Z vor. In jeder waagerechten und jeder senkrechten Reihe und in jedem kleinen Quadrat dürfen die Buchstaben jeweils nur einmal vorkommen. Die Lösungsbuchstaben ergeben eine Liedzeile aus dem Lied „Du, meine Seele, singe“. Viel Spaß!

Nikolaus contra Weihnachtsmann

(von Gemeindereferent Anton Rauch)

Nun ist es wieder so weit und Weihnachtsmänner lachen aus allen möglichen Schau- fenstern oder beschenken Kinder in Kaufhäusern mit Süßigkeiten. In vielen Geschäf- ten gibt es leider keine Schokoladennikoläuse mit Bischofsmütze und Hirtenstab zu kaufen, sondern nur noch Weihnachtsmänner mit rotem Mantel und Zipfelmütze. Doch das heißt nicht, dass man „echte“ Schokoladennikoläuse nicht finden würde, wenn man sich umsieht.

Ob Weihnachtsmann oder Nikolaus, das ist doch egal. Das ist doch unwesentlich und im Letzen das Gleiche. Wirklich?

SONNTAG, 29.11.2015 1. Adventssonntag

L 1: Jer 33,14-16

L 2: 1 Thess 3,12-4,2

Ev.: Lk 21,25-28.34-36

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Littau f.+ Vater Ewald) 693

MG (Bogner f.+ Sohn) 695

11:15 Messfeier (Gollwitzer f.+ Angeh. Kellner) 728

MG (Mosner f.+ Ehemann u. Vater) 803

17:15 Vesper

18:00 Abendmesse (f.+ Franz Schmitt) 809

MG (Marling f.+ Eltern Rosa-Maria u. Josef Kohl) 812

Nach allen Gottesdiensten am Sa/So verkaufen die Ministranten Schoko-Nikoläuse zum Preis von 1,80 €, solange der Vorrat reicht. Näheres dazu lesen Sie auf der nächsten Seite.

TERMINE

Montag, 23.11.

Liturgiekreis

Der Liturgiekreis trifft sich um 19:00 Uhr zu einer Sitzung im Pfarrheim.

Fr/Sa, 27./28. 11.

Jugend

Die neugewählte und alte Pfarrleiterrunde fährt zusammen mit Praktikant, Kaplan und Gemeindereferent auf ihr jährliches Klausurwochenende, diesmal nach Kaltenbrunn. Für die Planung und Gestaltung ihrer Arbeit wünschen wir ihnen alles Gute.

Sonntag, 29.11.

Förderverein—Plätzchenverkauf

Der Förderverein bietet nach den Vormittagsgottesdiensten hausgemachte Plätzchen, Glühwein bzw. Kinderpunsch und Kaffee zum Verkauf an. Der Erlös kommt der Kirchendachsanierung zu Gute.

Hausgottesdienst am Montag, 30.11.2015

Zum Hausgottesdienst am Montag, 30.11.2015 um 19:00 Uhr in den Familien liegen Vorlagen in der Kirche auf!

Tag der „Ewigen Anbetung“ am 01.12.2015 in unserer Pfarrgemeinde

8:00 Uhr Hl. Messe

anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung bis 12:00 Uhr

Abschluss mit dem „Engel des Herrn“



Nikolausaktion der Pfarrjugend Hl. Dreifaltigkeit



Auch dieses Jahr ist der Nikolaus am **6. und 5. Dezember** in unserer Gemeinde unterwegs.

Wenn auch Sie wünschen, dass er bei Ihnen zu Hause vorbeikommt, dann kontaktieren Sie bitte bis spätestens **1. Dezember** unsere **Nikolaushotline: 01715544597 (ab Mittag erreichbar)** oder schreiben Sie eine Mail mit **Name, Adresse, Telefonnummer und gewünschtem Tag + Zeit (17.00Uhr-20.00Uhr)** an **eva@amberg-mail.de**. Die Sekretäre des Nikolaus setzen sich dann mit Ihnen in Verbindung.



Advent—Zeit der guten Vorsätze

Tänzer, Sportler, deren Bewegungen scheinbar mühelos vollkommene Abläufe zeigen, Harmonie und Anmut zum Ausdruck bringen, rufen in uns den Wunsch nach dem Vollkommenen wach. Jesus spricht davon, dass wir vollkommen sein sollen. Nicht in Disziplinen, die wir nicht beherrschen, sondern in dem, was wir alle können: im Lieben. Aber auch dazu braucht es Übung, Training. Ob uns der Advent dazu einladen kann, Schritt für Schritt die Bewegungen einzuüben, die in den Herzen unserer Mitmenschen eine Spur der Güte hinterlassen, nach der sie sich sehnen?
Übungen, durch die in uns der geborene Mensch werden kann, dem unser Mühen gilt ... Es kommt auf den Versuch an.



Mit diesen Gedanken von Chiara Lubich möchten wir Sie im Überblick auf unsere „besonderen Angebote“ im Advent hinweisen:

- ⇒ Jeden Freitag (ab 04.Dez.) in der Adventzeit um 6.30 Uhr **Frühschicht** in der Pfarrkirche mit anssl. Frühstück. Eingeladen sind Kinder ab der 1. Klasse. Wir freuen uns aber auch auf ältere Kinder, Jugendliche und auf Eltern, die ihre Kinder begleiten möchten.
- ⇒ Mo, 07.12. um 19.30 Uhr **Glaubensgespräch** im Pfarrheim
- ⇒ So, 13. 12. um 10.00 Uhr **Kinderkirche** zu einem adventlichen Thema mit anssl. Kinderkirchkafee
- ⇒ So, 13.12. um 16.00 Uhr: **großes Adventkonzert aller Chöre und Instrumentalgruppen** der Pfarreien Hl. Dreifaltigkeit und Hl. Familie
- ⇒ Mi, 16. 12. um 19.00 Uhr: **Adventliches Abendlob**, gestaltet vom Arbeitskreis „lebendige Gemeinde“.
- ⇒ Fr., 18.12. 19.00 Uhr **Bußandacht** in der Adventzeit
- ⇒ Sa, 19. 12. um 17.00 Uhr **Familiengottesdienst mit der Übergabe des Friedenslichtes aus Betlehem**, musikalisch gestaltet vom Palästrina-Ensemble. Wenn Sie das Friedenslicht aus Betlehem mit nach Hause nehmen möchten, dann bringen Sie bitte eine Kerze und einen Windschutz mit.
- ⇒ Natürlich ist auch der **Empfang des Bußsakramentes** im Beichtstuhl oder bei einem Beichtgespräch in der Adventzeit eine gute Vorbereitung auf Weihnachten. Termine für ein Beichtgespräch vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarrer oder dem Kaplan, die anderen Beichtzeiten entnehmen Sie dem aktuellen Pfarrbrief.
- ⇒ Sehr gerne bringen wir unseren Pfarrangehörigen, die nicht mehr in die Gottesdienste kommen können, auch die **Krankenkommunion**. Wenn Sie das möchten, rufen Sie einfach im Pfarrbüro an und vereinbaren einen Termin.

Ihnen allen eine gesegnete Adventzeit!

Im Namen aller Seelsorger : *Pfarrer Ludwig Gradl*